

INHALT

	Seite
Zielsetzung	1
1. Erste Konzeption des <i>Zauberberg</i>	3
1.1 <i>Abhängigkeit von <i>Der Tod in Venedig</i></i>	3
1.2 Merkmale der Selbstkommentare	8
2. Die Jahre 1913–1915	12
2.1 Ausdehnung der Konzeption	12
2.2 Merkmale der Selbstkommentare	16
3. Die Zeit des Ersten Weltkrieges	18
3.1 <i>Der Zauberberg</i> in den Briefen an Paul Amann	18
3.2 <i>Der Zauberberg</i> in den <i>Betrachtungen eines Unpolitischen</i>	28
3.3 Zusammenfassung	31
4. Die Jahre 1918–1920	34
4.1 Die Wiederaufnahme der Arbeit am <i>Zauberberg</i>	34
4.2 Merkmale der Selbstkommentare	45
5. Die Jahre 1921–1924	48
5.1 <i>Der Zauberberg</i> und <i>Goethe und Tolstoi</i>	48
5.2 <i>Der Zauberberg</i> und <i>Von deutscher Republik</i>	55
5.3 <i>Der Zauberberg</i> als Bildungsroman	62
5.4 Probleme der Interpretation	68
6. Thomas Manns Selbstkommentare nach Abschluss des <i>Zauberberg</i>	72
6.1 Kommentierung des <i>Zauberberg</i> vor dessen Erscheinen	72
6.2 Der Briefwechsel mit Josef Ponten	73
7. Kommentierung des <i>Zauberberg</i> nach dessen Erscheinen	83
7.1 Die Auseinandersetzung mit Gerhart Hauptmann	83
7.2 Stellenwert des Romans von 1925 bis zum Ende der Weimarer Republik	96

7.3	Kommentierung des <i>Zauberberg</i> im amerikanischen Exil	102
7.4	Merkmale der Selbstkommentare	108
	Ergebnisse und Probleme	111
	Anmerkungen	115
	Literaturverzeichnis	128